

Warum braucht es ein NÖK Hessen?

Der **hessische Ökolandbau exportiert** mit dem Verkauf seiner Produkte **hohe Mengen an Nährstoffen**.

Daher haben die Betriebe insgesamt einen Bedarf an Pflanzennährstoffen aus betriebsextern Quellen. Dies gilt grundsätzlich, auch wenn der Bedarf je nach Betriebsform sehr unterschiedlich ausfällt.

Durch die **Kreislaufwirtschaft in Hessen** werden große Mengen an **Biogut- und Grüngutkomposten** auf Vergärungs- und Kompostierungsanlagen erzeugt, die für den Ökolandbau geeignet und zugelassen sind.

Sie können dem hessischen Ökolandbau sehr gut als **Nährstoff- und Humuslieferanten** dienen. Leider wird dieses Mengenpotenzial bisher nur zu 10-20 % im hessischen Ökolandbau genutzt.

Um eine schnelle und effiziente Nutzung dieser Potenziale in der Praxis umzusetzen und dadurch den **Ausbau des ökologischen Landbaus in Hessen** zu unterstützen, ist der Aufbau eines Netzwerks von Ökolandbau und Kompostwirtschaft erforderlich.

So können **folgende Hemmnisse** abgebaut werden:

- **Fehlende Informationen im Ökolandbau** zu Produkteigenschaften, Qualität, sicheren Bezugsquellen, Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen
- **Fehlende Informationen in der Kompostwirtschaft** zu Anforderungen und Rahmenbedingungen im Ökolandbau sowie Bedenken hinsichtlich der vielfach notwendige Betriebsanpassungen und ggf. notwendige Investitionen
- Noch **fehlendes gegenseitiges Vertrauen**
- Noch **mangelnde Kommunikation** auf allen für eine Praxisumsetzung relevanten Ebenen



gedruckt auf Recyclingpapier



Netzwerkkoordinatoren

Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH



Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe, Abfall- und Kreislaufwirtschaft (ISA)



Vereinigung Ökologischer Landbau Hessen e. V. (VÖL)



Akteursgruppe

- Landesgruppen von Bioland, Naturland, Demeter
- RGK Südwest, Gütegemeinschaft Kompost Südwest e. V.
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Förderung

2022-2025 im Rahmen des Ökoaktionsplans Hessen

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Bilder: Abfallentsorgung Kreis Kassel, Sarah Röhlen, Bernhard Schreyer, Rolf Gottschall



NETZWERK ÖKOLANDBAU UND KOMPOST HESSEN



www.noek-hessen.de

info@noek-hessen.de

Was ist das NÖK Hessen?

Das NÖK Hessen ist ein vierjähriges Anschubprojekt im Rahmen des **Ökoaktionsplans Hessen 2020-2025** zur Umsetzung der Fördergrundsätze des Landes.

Es dient der nachhaltigen **Vernetzung** der Akteure für die Erzeugung und Anwendung gütegesicherter **Biogut- und Grüngutkomposte im Ökolandbau in Hessen** auf allen Ebenen:

- **Betriebe** des Ökolandbaus mit Kompost- bzw. Vergärungsanlagen für Biogut und Grüngut
- **Beratung** des Ökolandbaus mit der Qualitätsbetreuung der Anlagen
- **Verbände** des Ökolandbaus mit der RGK Südwest, Gütegemeinschaft Kompost Südwest e. V.

Gemeinsam mit den **Netzwerkkoordinatoren** (siehe Rückseite) setzt die **Akteursgruppe** (siehe Rückseite) das Projekt in die Praxis um.

Ziele des NÖK Hessen

- **Umfassende Verwertung** qualitativ geeigneter, gütegesicherter **Biogut- und Grüngutkomposte** im hessischen Ökolandbau
- **Erschließung weiterer Sekundärrohstoffdünger** mit Eignung für den hessischen Ökolandbau, z.B. Gärprodukte und Holzaschen

Aktivitäten des NÖK Hessen

- Vermittlung von **Fachinformationen**
- Unterstützung der **Beratung**
- **Praxis-Demonstration** des Kompostnutzens
- Gemeinsame **Feldtage und Veranstaltungen** von Ökolandbau und Kompostwirtschaft
- zahlreiche weitere **Maßnahmen zur Vernetzung**



Wie ist der aktuelle Sachstand?

Der hessische Ökolandbau...

- weist ein **Nährstoffdefizit** von durchschnittlich **20 kg Stickstoff, 10 kg Phosphor und 50 kg Kalium pro Hektar und Jahr** auf, mit hohen regionalen und betriebsspezifischen Variationen.
- benötigt für das angestrebte **Wachstumsziel, 25 % Ökofläche im Jahr 2025**, eine zusätzliche Rückführung von Nährstoffen, die Biogut- und Grüngutkomposte liefern können.

Die hessischen Kompostierungsanlagen...

- unterliegen **unabhängigen Qualitätskontrollen** und erhalten dadurch das RAL-Gütezeichen der Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V. (BGK).
- erzeugen **jährlich ca. 150.000 t Kompost**, der den strengen **Qualitätsanforderungen von Bioland und Naturland** entspricht.

Hessische Biogut- und Grüngutkomposte, die den Kriterien des Ökolandbaus entsprechen, könnten den Nährstoffbedarf von ca. 60.000 ha Ackerfläche zur Hälfte decken.

Der hessische Ökolandbau...

kann mit **Biogut- und Grüngutkomposten**

- aktiv **Humusaufbau** betreiben.
- die **Wasserspeicherfähigkeit** und die **Struktur von Böden** verbessern und diese damit besser an Trockenheit und Starkregen anpassen.
- zum **Klimaschutz** (CO₂-Senke) beitragen.
- größere **Kreisläufe schließen**.

Die hessischen Kompostierungsanlagen...

erzeugen ein **ganzjährig und überall in Hessen regional verfügbares** multifunktionales Produkt (Bodenverbesserer und Dünger) in der geforderten **Premiumqualität**, das im Ökolandbau **gut einsetzbar** und **kostengünstig** ist.

Hessische Anlagen (52)

- Biogutkompostierung (17)
- Grüngutkompostierung (26)
- Biogutvergärung (9)

